

Wandern zwischen Wald und Wein

Studienreise mit Wanderungen

Eine Reise ins Burgund lädt alle Sinne zum Genuss. Hier ist die Heimat der schönsten Bauwerke der Romanik. Selbst kleine Dorfkirchen werden in ihrer Ursprünglichkeit zum Erlebnis dieses Stiles, der von Burgund aus nach ganz Europa ausstrahlte. Als ein „in Stein gehauenes Glaubensbekenntnis“ zeugt die romanische Baukunst von einem spirituellen Klima, das um das Jahr 1000 so bedeutende Orden wie Cluniazenser oder Zisterzienser hervorbrachte, und in Taizé heute noch als Zentrum lebendiger Religiosität fortwirkt. Im ausgehenden Mittelalter entwickelten sich am Hof der Herzöge von Burgund auch die Genüsse der Tafel. In den Weinbergen der Côte d'Or gedeihen die besten Weine der Welt. Die Crème de Cassis und der pikante Senf haben hier ihren Ursprung. Würziger Klosterkäse lädt zu weiteren Gaumenfreuden ein. Um diese Kulturlandschaft im Herzen Europas mit allen Sinnen genießen zu können, wird auch die landschaftliche Schönheit Burgunds einbezogen: Kleinere Wanderungen führen an die Weinberge der Côte d'Or, durch saftige Wiesen, auf denen Charolais-Rinder gemütlich grasen, oder in die schattigen Buchenwälder des Morvan, wo wir auf den Spuren von Kelten und Römern wandeln.



Vézelay

© MDLF/CRT Bourgogne/Alain Doire

1. Tag

Anreise von Stuttgart in die Ausläufer der Südvogesen nach **Ronchamp** zur Kirche „Notre-Dame-du-Haut“, die der dem „Bauhaus“ nahe stehende Star-Architekt Le Corbusier 1950-54 hier errichtete. Entlang des Doubs erreichen wir die Côte d'Or, das bekannte Weinanbaugebiet im Herzen Burgunds. Unser Weg führt uns weiter nach Süden, wo wir in der Nähe von **Chalon-sur-Saône** in einem idyllischen Landhotel

(Dracy-le-Fort) die nächsten vier Nächte verbringen.

2. Tag

In **Tournus** begegnen wir einem Höhepunkt romanischer Architektur: die polychrom ausgestaltete Abteikirche St. Philibert mit Michaelskapelle, Krypta und Kreuzgang. Zum Mittagsgebet fahren wir nach **Taizé**, zur ökumenischen Bruderschaft, die 1949 von Frère Roger Schütz gegründet wurde.

Am Nachmittag Wanderung von der Kirche St. Martin in **Chapaize** nach **Brancion** (ca. 2 Stunden; leicht). In beiden Dörfern besuchen wir die romanischen Dorfkirchen, deren Ausstrahlung und Erhabenheit auf ihrer Schlichtheit und Reinheit beruht.

3. Tag

„Licht der Welt“ wurde **Cluny** einst genannt, dessen Klosterruinen vom Glanz des einst wichtigsten Ordens erzählen. Dieses Kloster war über ein Jahrhundert das Zentrum geistiger und weltlicher Macht; Päpste wie Urban II. und Gregor VII. lebten hier als Mönche. Anhand von Modellen und einem Rundgang durch die Abtei versuchen wir, die Zeit des Erbauers, Abt Hugo von Sémur, und seiner Nachfolger wieder auferstehen zu lassen. Am Nachmittag besteigen wir den **Roche de Solutré**, ein Felsplateau, in dessen Nähe sich bedeutende prähistorische Spuren fanden. Der Romantiker Alphonse de Lamartine bezeichnet diesen Felsen als „versteinertes Schiff über einem Meer von Weinbergen“. Rundwanderung (ca. 3 Stunden; mittelschwer).

4. Tag

In **Autun** gelangen wir zu einem der Höhepunkte unserer Reise: die Kathedrale St. Lazare ist berühmt für ihr Portal mit Szenen des Jüngsten Gerichtes. Im benach-



barten Musée Rolin finden wir einzigartige Skulpturen, so auch die berühmte „Eva“. Am Nachmittag Fahrt zum **Mont Beuvray**, auf dem sich das keltische Oppidum Bibracte befand, dessen Belagerung zum Ausgangspunkt des Gallischen Krieges wurde. Dort begann Cäsar mit der Redaktion seines weltberühmten „de bello gallico“. Die Wanderung folgt dem Verlauf der einstigen Stadtmauer, die von Cäsar als „muris gallicus“ beschrieben wurde (ca. 2,5 Stunden; leicht).

5. Tag

In **Beaune** besuchen wir das Hôtel-Dieu, eine Stiftung des burgundischen Kanzlers Nicolas Rolin, dessen Höhepunkt das Retabel „Das jüngste Gericht“ von Rogier van der Weyden darstellt. Besichtigung der Kirche Notre Dame mit Webteppichen des Marienlebens. Am Nachmittag Crémantverkostung in **Savigny-les-Beaune** und Wanderung durch die Weinberge (ca. 2 Stunden; leicht). Hotelbezug in **Dijon** für fünf Nächte.

6. Tag

Besichtigung der Zisterzienserabtei von **Cîteaux**, die heute ein landwirtschaftlicher Wirtschaftsbetrieb des Trappistenordens ist. Dieser Ort ist Namensgeber des gleichnamigen Ordens und Ursprung der zisterziensischen Reform. Von dort aus Wanderung nach **Clos de Vougeot** mit Spezialitätenpicknick: Käse aus Cîteaux und Wein aus Clos de Vougeot, einem zisterziensischen „oenologischen Experimentallabor“ des 12. Jh. (Wanderung ca 3 Stunden; mittelschwer).

7. Tag

Dijon ist seit dem 15. Jh. die Hauptstadt Burgunds. Der Herzogspalast mit seinen reichen Kunstsammlungen vermittelt einen Eindruck der einstigen Pracht. Rundgang durch die Altstadt mit Besichtigung der Kirche Notre-Dame und der Kathedrale St. Bénigne mit romanischer Krypta. Besuch in der einstigen Grablege der Herzöge von Burgund, der **Kartause von Champmol** mit Mose-Brunnen von Claus Sluters.

8. Tag

Heute fahren wir in den westlichen Teil Burgunds. Vom Dorf **Asquins** wandern wir auf alten Pilgerpfaden hinauf nach **Vézelay** (ca 1 Stunde; mittelschwer), das mit seiner Basilika der hl. Maria-Magdalena im 12. Jh. Ausgangspunkt einer der frequentiertesten Pilgerstraßen nach Santiago wurde, und wo Bernhard von Clairvaux 1149 zum Kreuzzug aufrief. Die Basilika mit ihrem reich skulpturtem Portal und ihren wunderbaren Kapitellen im Hauptschiff stellt einen der Höhepunkte der Reise dar. Am frühen Nachmittag folgen wir ein kleines Stück dem Pilgerweg durch die Stadt ins Tal hinab, entlang des GR 13 vorbei an St. Père-sous-Vézelay nach **Foissy-lès-Vézelay** (ca. 2 Stunden; mittelschwer).

9. Tag

In der ehemaligen **Abtei von Fontenay**, die aus der Frühzeit des Ordens stammt, scheint der Geist des Bernhard von Clairvaux idealtypisch in den ursprünglichen romanischen Bauten lebendig zu sein. Anschließend fahren wir nach **Alesia**, wo während des Gallischen Krieges die entscheidende Schlacht zwischen den Römern unter ihrem Feldherren Cäsar und den keltischen Truppen unter Vercingetorix stattfand. Besichtigung der Ausgrabungen. Von dort aus Wanderung (ca. 2 Stunden; leicht-mittelschwer) nach **Flavigny-sur-Ozerain**, das als Drehort des Filmes „Chocolat“ mit Juliette Binoche und Johnny Depp bekannt geworden ist.

10. Tag

Rückreise nach Stuttgart. Unterwegs machen wir einen Halt an der Kirche von **Audincourt** bei Montbéliard, die von Fernand Léger ausgestaltet wurde.



Preise • Leistungen • Hinweise

| Reisedatum | Reisennummer |
|--------------------------------------|--------------|
| 19.04.2010 - 28.04.2010 | FROK3301 |
| Reiseleitung: Natascha Salles, Gagny | |
| | € 1.395,- |
| 04.10.2010 - 13.10.2010 | FROK3302 |
| Reiseleitung: Marc Pusch, Hamburg | |
| | € 1.420,- |
| Zusatzleistungen: | |
| Einzelzimmerzuschlag | € 295,- |

Im Grundpreis enthaltene Leistungen:

- Busreise im modernen Reisebus ab/bis Stuttgart sowie weiterer Zu- bzw. Ausstiegsmöglichkeiten in Karlsruhe
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC in Hotels der offiziellen örtlichen 2-3-Sterne-Kategorie
- 9 x Halbpension
- Fachlich qualifizierte BiR-Reiseleitung
- Alle Eintrittsgelder
- Trinkgeldpauschale

Abfahrtszeiten und -orte:

08.00 Uhr Stuttgart;
09.15 Uhr Karlsruhe

Vorgesehene Hotels:

Dracy-le-Fort: le Dracy 3*
Dijon: Central 2*
(Änderungen vorbehalten; Kategorie nach offizieller, örtlicher Einteilung)

Teilnehmerzahl:

mindestens 20, höchstens 26 Personen

Weitere Informationen: S. 54f., 248ff.

Einreisebestimmungen

Personalausweis oder Reisepass erforderlich!

HINWEIS FÜR GRUPPENVERANTWORTLICHE

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für diese oder eine andere Reise nach Ihren Wünschen zu Gruppenkonditionen.